

# Risikoanalyse Gruppen/Veranstaltungen in Präsenz

= Besteht für Kinder und Jugendliche in unserer Arbeit die Gefahr,  
dass ihnen Gewalt geschieht?

Hier geht's vor allem um sexualisierte Gewalt, aber natürlich muss auch die Gefahr körperlicher und seelischer  
Gewaltanwendung verhindert werden.

<b>Risikoanalyse Gruppen/Veranstaltungen/Präsenz</b> <b>Bearbeitung durch die Vorstände und Gruppenleitungen für <u>jede</u></b> <b>Gruppe/Veranstaltung</b>		
	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Zielgruppe (je jünger die Kinder, desto größer der Schutzbedarf)</b>		
Keine Kinder unter 3 Jahren (besonderer Schutzbedarf)		
Keine Kinder bis 7 Jahren		
Keine Kinder bis 12 Jahren		
Keine Kinder bis 15 Jahren		
Keine Jugendliche ab 15 Jahren		
Keine Kinder oder Jugendliche mit erhöhtem Pflegebedarf oder mit psychischen oder körperlichen Auffälligkeiten (besonderer Schutzbedarf)		
Keine Kinder/Jugendliche mit Behinderungen (besonderer Schutzbedarf)		
Keine Erwachsene mit Behinderungen (besonderer Schutzbedarf)		
Keine Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung (besonderer Schutzbedarf)		
<b>Dauer</b>		
Die Teilnehmenden wechseln nicht häufig.		
Die Veranstaltung findet nicht regelmäßig statt. (sporadisch, mehrfach, regelmäßig)		
Die Veranstaltung dauert nicht mehrere Stunden		
Die Veranstaltung beinhaltet keine Übernachtungen gemeinsam in einem Haus / Zelt		
<b>Intensität</b>		
Ein Vertrauensverhältnis zwischen einzelnen Personen kann nicht aufgebaut werden.		
Die Struktur der Veranstaltung beinhaltet keine Hierarchie/ein Machtverhältnis.		
Gibt es keinen Altersunterschied von Mitarbeitenden zur Gruppe / den Teilnehmenden?		
Gibt es keinen Kontakt zu den TN außerhalb des Angebots?		
Gibt es keinen Kontakt eines Mitarbeitenden zu einzelnen TN außerhalb des Angebots? (auch über Medien)		

<b>Allgemeines und Grundsätzliches</b>	Ja	nein
Hat deine Gemeinde/dein CVJM Ethikleitlinien, an denen du dich orientieren kannst?		
Hat deine Gemeinde/dein CVJM ein Konzept, um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen?		
Hat deine Gemeinde/dein CVJM Leitlinien für den Umgang mit sozialen Medien?		
Gibt es in deiner Gemeinde/deinem CVJM eine Selbstverpflichtungserklärung, in der steht, wie du dich richtig verhältst als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter?		
Kennst du sie?		
Hat dir jemand erklärt, was genau das für dich bedeutet?		
Hast du sie verstanden und unterschrieben?		
Der Ernstfall, für den dieses Schutzkonzept gemacht wird: Stell dir vor, in einer eurer Gruppen merken die Mitarbeitenden: hier wird einem Kind oder Jugendlichen sexuelle, körperliche oder seelische Gewalt angetan.		
a) Wissen alle Mitarbeitenden, an wen in deiner Gemeinde oder deinem CVJM sie sich wenden können, wenn sie das Wohl eines Kindes oder einer oder eines Jugendlichen gefährdet sehen?		
b) Wissen alle Mitarbeitenden, was sie als Erstes tun müssen?		
c) Wissen alle Mitarbeitenden, wo der Beschwerdebriefkasten ist für alle, die etwas auf dem Herzen haben?		
d) Wissen alle Mitarbeitenden, wie sie ein Gespräch über eine Gewalterfahrung der Kinder und Jugendlichen mit ihnen beginnen können?		
<b>Leitung und Leitungsteam bzw. Vorstand oder Presbyterium</b>		
Gibt es eine/n Verantwortliche/n, sich um einen Verdacht zu kümmern?		
Habt ihr festgelegt, wer mit dem Leitungsteam der Gruppe spricht?		
Habt ihr festgelegt, a) wer sich um Fürsorge und b) Kontrolle eurer Mitarbeitenden kümmert?		
Haben alle, die mitarbeiten, a) ihr Führungszeugnis vorgelegt?		
b) an der Schulung zur Selbstverpflichtungserklärung teilgenommen und diese unterschrieben?		
c) die Ethikleitlinien verstanden?		
Achtet ihr auf eine angemessene, wertschätzende Sprache miteinander und mit den Kindern und Jugendlichen?		
Ein Blick in eure Leitungsteams: a) Redet ihr offen miteinander?		
b) Können alle in gleicher Weise alle anderen loben oder kritisieren?		
Achten wir im Blick auf unsere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen untereinander auf ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz?		
Achten wir auf angemessene Kleidung?		

Achten wir auf unser Konsumverhalten, d.h. darauf, was wir – insbesondere vor Kindern oder Jugendlichen – essen, trinken, inhalieren?		
Zum Schluss in diesem Block noch eine Frage: Was macht ihr, wenn sich ein Kind, eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer über jemand aus dem Leitungsteam beschwert? a) Erklären, warum die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter sich so verhalten hat? b) Erklären, dass es so schlimm nun wirklich nicht war? c) Zuhören, das Problem im Team offen ansprechen und das Problem im Sinne des Kindes lösen? ⇒ Nur wenn ihr ohne nachzudenken c) angekreuzt habt, ist alles in Ordnung. Keine Gefahr für's Wohl der Kinder oder Jugendlichen in euren Gruppen!		
<b>Haben eure Mitarbeitenden einen genauen Blick auf die, um die es hier geht: Kinder und Jugendliche, die in eure Veranstaltungen, Gruppen und Freizeiten kommen?</b>		
Werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich freundlich behandelt/ernst genommen?		
Achten Mitarbeitende darauf, ob eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer einen bedrückten Eindruck macht?		
Sprechen sie sie darauf an?		
Wissen sie, wie sie so ein Gespräch anfangen könnten?		
Greifen sie ein, wenn Späße auf Kosten anderer gemacht werden?		
Achten sie auf ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz zu den Kindern und Jugendlichen?		
Achten sie auf angemessene Kleidung?		
Sprechen sie Kinder/Jugendliche persönlich darauf an?		
Kennen sie die Anzeichen für körperliche oder seelische Gewalt?		
Kennen sie die Anzeichen für eine Suchterkrankung der Kinder und Jugendlichen oder in ihrem Zuhause?		
Sprechen sie Kinder und Jugendliche an, wenn sie etwas wahrgenommen haben, das ihnen auffällig oder gefährlich erscheint?		
Wissen sie, wie sie so ein Gespräch anfangen könnten?		
<b>Ein Blick in eure Räumlichkeiten und auf euer Außengelände</b>		
Es gibt <u>keine</u> abgelegenen, nicht einsehbaren Bereiche im Gebäude und auf dem Grundstück.		
Es gibt <u>keine</u> Räume oder Orte, an die sich die Kinder und Jugendliche, Mitarbeitende oder Fremde bewusst zurückziehen können.		
Die oben genannten Räume oder Orte werden zwischendurch kontrolliert.		
Alle Mitarbeitenden haben Zugang zu allen Gruppenräumen.		
Fremde Personen haben <u>keinen</u> Zutritt in die Räumlichkeiten und halten sich dort unbeaufsichtigt auf (z.B. Handwerkerinnen oder Handwerker, externe Reinigungskräfte, etc.)?		
Das Grundstück ist von außen <u>nicht</u> einsehbar.		

Das Grundstück ist <u>schwer</u> von außen zu betreten.		
Besucherinnen und Besucher, die nicht bekannt sind, werden direkt angesprochen und z.B. nach dem Grund ihres Aufenthaltes gefragt.		
<b>Kommunikation in die Öffentlichkeit</b>		
Gibt es Verantwortliche für Infos an die Presse?		
Gibt es Verantwortliche für die Info an Kinder und Jugendliche und Eltern über Inhalte und Ziele eurer Arbeit?		
Gibt es einen Ort für Info-Materialien für Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte oder Interessierte zum Thema a) Sexualisierte Gewalt b) Körperliche Gewalt c) Seelische Gewalt		
Gibt es jemanden, der diese Infos regelmäßig aktualisiert?		

**Überall, wo ihr nein angekreuzt habt,  
habt ihr ein Problem, das ihr im Blick halten  
müsst.**

**Legt fest, wer sich schnellstmöglich  
darum kümmern wird.**